

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 46 (1988)
Heft: 225

Rubrik: Zürcher Sonnenfleckrelativzahlen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höchstes gleitendes	—
Monatsmittel:	RZ _{max} = 164,5 (Dez. 1979 = 1979,9)
Höchstes Jahresmittel:	155,4 (1979)
Höchstes	
Monatsmittel:	RZ _{max} = 188,4 (Sept. 1979)
Höchste Zürcher	
Relativzahl:	302 (10. Nov. 1979)
Vorangehendes	—
Minimum:	RZ _{min} = 12,2 (Juni 1976 = 1976,5)
Nachfolgendes	—
Minimum:	RZ _{min} = 11,4 (Sept. 1986 = 1986,7)
Gesamtdauer:	10,2 Jahre
Anstiegszeit:	3,4 Jahre
Abstiegzeit:	6,8 Jahre

ne Gesamtdauer von 10,2 Jahren. Er war damit um knapp 1 Jahr kürzer als die aus 34 Zyklen ermittelte durchschnittliche Zykluslänge von 11,1 Jahren. Der längste Zyklus hatte eine Dauer von 13,6 Jahren (Zyklus Nr. 5, 1784,7 - 1798,3), und der kürzeste eine solche von 8,2 Jahren (1610,8 - 1619,0). Die Anstiegszeit des Zyklus Nr. 21 vom Minimum zum Maximum war mit 3,4 Jahren bedeutend kürzer als die durchschnittliche, aus 34 Zyklen ermittelte Anstiegszeit von 4,8 Jahren. Demzufolge war die Abstiegzeit vom Maximum zum Minimum mit 6,8 Jahren länger als die durchschnittliche Abstiegzeit von 6,2 Jahren. Dies steht in guter Uebereinstimmung mit den Waldmeier'schen Gesetzen zur Charakterisierung der Fleckenkurve, die besagen, dass zu intensiven Maxima kurze Anstiegszeiten gehören, und umgekehrt.

Adresse des Autors:
H.U. KELLER, Kolbenhof 33, CH-8045 Zürich

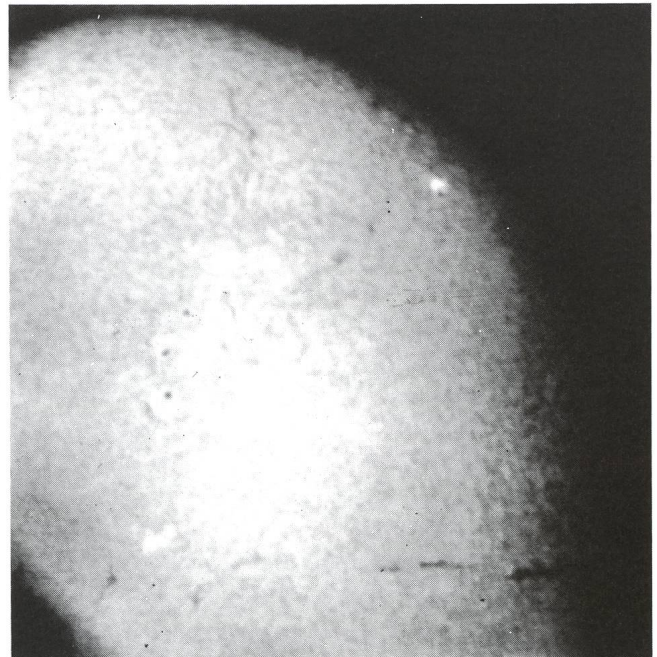
Zürcher Sonnenfleckenzahlen

Januar 1988 (Mittelwert 58,2)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
R	36	30	24	22	30	37	55	61	61	67	
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
R	58	59	65	70	77	81	80	78	81	108	
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	87	60	54	43	41	45	57	77	49	58	54

Februar 1988 (Mittelwert 39,7)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	58	61	64	65	61	57	52	50	50	37
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	23	15	19	27	34	46	31	48	58	52
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
R	32	22	15	21	17	7	26	47	57	



Aufnahme der Sonne mit dem Sonnenteleskop der Sternwarte Hubelmat im H-alpha-Licht. Öffnung 120 mm, Brennweite 3600 mm, Filter DayStar ATM H α 0,65 Å. Film Kodak TP 2415, entwickelt 4 Minuten mit D19, verdünnt 1:1. Die Aufnahme wurde am 8. Juli 1984 um 10 Uhr 45 MESZ gemacht.

Belichtung 1/60 s zeigt die Struktur der Chromosphäre, helle Plages und ein langes dunkles Filament. Einzelne kleine Sonnenflecken sind ebenfalls sichtbar.

ANDREAS TARNUTZER